



17. September 2024

Herausgegeben vom  
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Tabea Köbsch  
Sprecherin  
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke  
stellv. Sprecher  
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de  
www.evlks.de

## Landesbischof besucht Ziegelwerk in Nossen

### Ziegelmanufaktur vereint Tradition, Innovation und Kompetenz

DRESDEN - Landesbischof Tobias Bilz besucht am Donnerstag, 19. September 2024, das Ziegelwerk Klaus Huber GmbH & Co. KG in Graupzig nördlich von Nossen. Er wird dort mit den Geschäftsführern des Unternehmens und mit Mitarbeitenden ins Gespräch kommen und sich über die wechselvolle Geschichte des Familienunternehmens, die spezifischen Produktionsformen von Ziegeln und Baukeramik und die heutigen Anforderungen an ein innovatives Unternehmen im Baustoffsektor informieren.

Der Traditionsbetrieb im Herzen Sachsens verfügt über eigene hochwertige Rohstoffe aus der Umgebung und lässt sich im Kerngeschäft bis zum Jahre 1830 zurückverfolgen. Seitdem werden in großer Vielfalt Ziegel, Klinker, Backsteine, Terrakotten sowie Baukeramik und keramische Schmuckelemente gefertigt. Damit hat die Ziegelmanufaktur über eine lange Zeit Anteil am jeweiligen Baugeschehen des Landes und darüber hinaus.

Nicht zuletzt durch die spezifischen Ansprüche bei historischen Gebäuden kommen objektbezogene Handstrichziegel in der Wasserstrich- oder Sandstrichtechnik zur Verwendung. Für Kirchen, Klöster und andere repräsentative Bauten werden zudem Formziegel in Schablonenschneidtechnik oder mittels Profilformen hergestellt. Somit gehört dies Handwerk zu dem Kreis von Bauzulieferern, die auch für Sanierungsbedarfe bei einer großen Anzahl von kirchlichen Gebäuden im Innen- und Außenbereich in Frage kommen und entsprechende Expertise vorweisen.

Begleitet wird Landesbischof Bilz neben den Veranstaltern der Männerarbeit der sächsischen Landeskirche von Mitarbeitenden der Bischofskanzlei, des Kirchenbezirks (Meißen-Großenhain), des Landeskirchenamtes, darunter der Gebietsdezernent, sowie vom Beauftragten beim Freistaat vom Evangelischen Büro. Aus fachlichem Interesse wird auch der für dieses Gebiet zuständige Baupfleger an der Betriebsbesichtigung, die am Vormittag um 9:30 Uhr beginnt, teilnehmen.

Der Betriebsbesuch des Landesbischofs zählt zu den traditionellen Kontakten von kirchlichen Verantwortungsträgern zur Arbeitswelt und soll dem Erfahrungsaustausch von Mitarbeitenden in Arbeitswelt und Kirche dienen. Die Organisatoren der Männerarbeit achten dabei auf ein breites betriebliches Spektrum. Nach einem Besuch hinter den Kulissen des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters in Bautzen (2022) galt ein Tagesbesuch im letzten Jahr der Außenstelle des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie einem Privatbetrieb der Milchviehwirtschaft ebenfalls in der Nossener Region.

Hinweis für Medienvertreter:

Der Besuch ist nach Anmeldung presseoffen. Bilder vom Betriebsbesuch können aber auch zur Verfügung gestellt werden (Anfragen hierzu sind bitte per E-Mail an [presse@evlks.de](mailto:presse@evlks.de) zu richten). Der Programmverlauf und die Örtlichkeiten können zugesandt werden.

